

***Wahlprogramm der
FDP Ettlingen zur
Kommunalwahl 2024
für die Stadt Ettlingen
und ihre Ortsteile***

Inhaltsverzeichnis

Beste Bildung in der Schule mit besserer Ausstattung und modernen Angeboten	3
Betreuungsplätze für Kinder.....	4
Digitalisierung	6
Ehrenamtliches Engagement stärken.....	6
Finanzen und Haushalt	7
Ganzheitliche Verkehrsplanung	8
Mit Sicherheit – Ettlingen.....	9
Selbstbestimmt im Alter	11
Wohlstand und Lebenschancen	12

Beste Bildung in der Schule mit besserer Ausstattung und modernen Angeboten

Chancengerechtigkeit ist ein zentrales Grundelement liberaler Bildungspolitik. Jedes Kind muss die gleichen Chancen bekommen, sich in einer ständig im Wandel befindlichen Welt bestmöglich zu entwickeln. Dafür brauchen Ettlingens Schulen und Kindergärten modernste Ausstattung. Besonders bei der Digitalisierung haben wir noch großen Nachholbedarf. Wir Freie Demokraten unterstützen im Bereich der Schulen mehr Eigenverantwortung der Kommunen.

Deshalb setzen wir uns ein für

- eine zeitgemäße technische Ausstattung von allgemeinbildenden Schulen sowie die Bereitstellung fachtechnischen Personals. Digitale Kompetenzen zu vermitteln und als eine Kernaufgabe der Schulen voranzutreiben, ist eine Grundvoraussetzung für bessere Bildung und berufliche Qualifikation.
- eine möglichst flächendeckende Möglichkeit zur Nutzung von G9-Zügen an den Gymnasien
- eine stärkere Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung, um Kinder nicht zu überfordern
- moderne, sanierte Schulgebäude – dies betrifft insbesondere das Eichendorff-Gymnasium und die Schillerschule. Nur dort, wo sich Schüler wohl fühlen, kann hochwertiges Lernen funktionieren. Hierzu gehören auch sanitäre Mindeststandards in den Schultoiletten. Für eine mögliche allgemeine Ausweitung von G9 sowie andere Veränderungen des Bildungswesens müssen räumliche Kapazitäten eingeplant werden.
- Entscheidungsfreiheit bei den Ganztagschulen. Während die Landesregierung sich für den Ausbau der gebundenen Ganztagschule ausspricht, wollen wir die Entscheidungsfreiheit der Eltern durch die Aufnahme der offenen Ganztagschule ins Schulgesetz und die Wiederaufnahme der Schulkindbetreuung stärken. Außerdem ist die Schulkindbetreuung bei der Bereitstellung von Räumlichkeiten dem Raumbedarf der gebundenen

Ganztagsschule gleichzustellen und am örtlichen Bedarf auszurichten. Dieser kann am besten von den Entscheidungsträgern vor Ort ermittelt werden.¹

- eine an den Unterricht anschließende Schulkindbetreuung, die flexibel auf die Bedürfnisse der Eltern eingeht, sowie eine angemessene Beteiligung des Landes an den Kosten.
- die technische Ausstattung und Verkabelung in den Schulgebäuden auf zeitgemäßem Stand.
- eine flächendeckende Ausstattung von Schulgebäuden mit WLAN und digitalen Anzeige- und Interaktionsgeräten.

Betreuungsplätze für Kinder

Ein qualitativ hochwertiger Betreuungsplatz für Kinder ist ein wichtiger Baustein für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Seit 2013 haben Eltern hierauf einen Rechtsanspruch für Kinder ab einem Jahr. Die Freien Demokraten sehen dabei die Kindertagespflege gleichwertig neben den institutionellen Kinderbetreuungsangeboten. Eine vielfältige Betreuungslandschaft mit öffentlichen und privaten Kindertagesstätten sehen wir als eine Bereicherung für die Ettligen. Nicht der Geldbeutel der Eltern soll darüber entscheiden, wo und wie ein Kind betreut wird, sondern die Bedürfnisse der jeweiligen Familie.

Deshalb setzen wir uns ein für

- die Förderung der Kindertagespflege (TiGeR-Häuser) als gleichwertiges Angebot zur institutionellen Betreuung durch Aufnahme in den Bedarfsplan und zusätzliche Förderung.
- eine anhaltende Förderung flexiblerer Öffnungszeiten von Kindertagesstätten, Krippen und Kindergärten sowie eine Unterstützung von Tageseltern, ohne sie durch übermäßige Bürokratie zu behindern. Uns Freien Demokraten ist wichtig, dass Eltern bei den Betreuungsangeboten echte

¹ Als **gebundene Ganztagsschule** wird eine Schule bezeichnet, in der alle Schüler verpflichtet sind, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen.

Die **Offene Ganztagsschule** orientiert sich im Gegensatz dazu überwiegend an der klassischen Unterrichtsstruktur der Halbtagschule und bietet nach dem Unterricht ein zusätzliches, freiwilliges Nachmittagsprogramm. Jeweils zu Beginn des Schuljahres entscheiden die Eltern, ob ihre Kinder das Ganztagsangebot wahrnehmen.

Wahlfreiheit erhalten. Dazu sind Betreuungsmodelle so flexibel zu gestalten, dass zum einen der Betreuungsbedarf der Familien, zum anderen die verfügbaren Kapazitäten ausgeschöpft werden.

- ein entschlossenes Angehen des Problems der Schulferienbetreuung. Unser Ziel ist es, berufstätige Eltern während der langen Ferienzeit nicht übermäßig zu belasten. Dafür bedarf es verlässlicher Strukturen, die von der Stadt Ettlingen in Zusammenarbeit mit Leistungsträgern und Vereinen entwickelt werden, um eine zuverlässige Betreuung sicherzustellen. Auch betrieblich organisierte Ferienbetreuungsmodelle bieten Potenzial, welche von den Kommunen zu unterstützen sind.
- flexible Betreuungsmodelle, um unter anderem Menschen in Schichtarbeitsmodellen zu unterstützen – auch durch kurz geschulte Quereinsteiger
- eine neutrale Information der Eltern, in welcher sie sich über die pädagogische Ausrichtung der Betreuungsangebote informieren können, um sich dann entsprechend ihrer familiären Bedürfnisse zu entscheiden.
- eine Digitalisierung und Automatisierung der kommunalen Bedarfsplanung für Betreuungsplätze, um eine frühzeitige Planungssicherheit bei Trägern und Familien gewährleisten zu können.
- eine kommunale Personalentwicklungsstrategie, um dem bestehenden Erziehermangel zu begegnen – auch durch Quereinsteiger
- Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Erzieherinnen und Erzieher, um den Beruf weiter attraktiv zu halten.
- Kooperationen der unterschiedlichen Bildungsträger und Schulen mit den Vereinen und Musikschulen, um durch die entstehenden Synergieeffekte beides attraktiver zu gestalten.
- die Fortsetzung des regelmäßigen, offenen Austauschs zwischen der Stadt Ettlingen, Trägern und Elternvertreterschaft
- Kinderbetreuungsstätten auch dort anzusiedeln, wo die Eltern arbeiten – in Kooperation mit den Unternehmen (Betriebskindergärten).

Digitalisierung

Als Freie Demokraten setzen wir uns dafür ein, dass unsere digitale Infrastruktur sich mit den führenden Ländern der Welt messen kann.

Dass Anträge in Papierform eingereicht oder nach digitalem Versand ausgedruckt werden müssen, sollte endgültig der Vergangenheit angehören.

Wir Freie Demokraten stehen für einen unkomplizierten Staat, der den Bürgerinnen und Bürgern das Leben erleichtert. Um den Weg für eine bürgernahe und digitale Verwaltung freizumachen, setzen wir uns ein für

- einen flächendeckenden Ausbau der mobilen Netzabdeckung auf den aktuellen 5G-Übertragungsstandard, z.B. durch die Ausweisung geeigneter kommunaler Flächen, insbesondere in den Ortsteilen
- digitale Ehrenamtsplattformen, die das „Matching“ zwischen ehrenamtlichen Organisationen und Bürgerinnen und Bürgern vereinfachen.
- den weitergehenden Einsatz künstlicher Intelligenz in der kommunalen Steuerverwaltung z.B. durch Einsatz von KI-gestützten Assistenztools auf kommunalen Websites
- die konsequente Digitalisierung von Verwaltungsprozessen fortzusetzen, um insbesondere in Zeiten von Fachkräftemangel und demographischem Wandel wertvolle Personalressourcen in den Gemeindeverwaltungen möglichst sinnvoll einsetzen zu können.
- den Einsatz von KI-gestützten Assistenztools auf kommunalen Websites als Beitrag zu einer bürgernahen, beschleunigten und von Rathaus-Öffnungszeiten unabhängigen Bearbeitung von Bürgeranliegen.

Ehrenamtliches Engagement stärken

Der soziale und kulturelle Zusammenhalt in unserem Ettlingen wird maßgeblich vom Ehrenamt getragen. Sport, Kultur, Vereine, Rettungsdienste, die Freiwillige Feuerwehr und Initiativen für soziale Unterstützungsangebote etc. prägen das Leben in einem hohen Maß. Wertschätzung und Anerkennung für alle Formen des Ehrenamts ist wichtig. Aber es braucht auch seitens der Kommune die richtigen Rahmenbedingungen, damit sich ehrenamtliches Engagement entfalten kann. Deshalb setzen wir uns ein für

- unbürokratische Verwaltungsprozesse für Genehmigungen, bei Anmietungen und die Nutzung von öffentlichem Raum.
- die Schaffung von zentralen Plattformen, um Raumangebote zusammenzuführen und bestenfalls auch Belegungszeiten einzusehen und Buchungen vorzunehmen. Auch sollen städtische Räume wie bspw. Schulen möglichst für Vereine zugänglich gemacht werden.
- Zusammenarbeit der Stadtverwaltung mit der Bürgerstiftung Ettlingen, um freiwillige Leistungen der Stadt und Unterstützung der Bürgerstiftung zu koordinieren
- Die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit der Stadt mit den Vereinen

Finanzen und Haushalt

Wir Freie Demokraten stehen für eine Politik, die rechnen kann und sich darauf fokussiert, dass die Kommune in Gegenwart und Zukunft ihre Kernaufgaben fokussiert erledigen kann.

Besondere Auswirkungen hatte auf die kommunalen Finanzen die Reform der Grundsteuer, bei welcher der baden-württembergische Alleingang viele Probleme schafft. Die Landesregierung hat beim Versuch, bei sich selbst möglichst wenig Kosten auszulösen, viele Abgrenzungsprobleme vor Ort hinterlassen. Das schafft große Unsicherheit und führt zum Teil zu großen, ungerechtfertigten Steuererhöhungen. Besondere Auswirkungen hatte auf die kommunalen Finanzen die Reform der Grundsteuer, bei welcher der baden-württembergische Alleingang viele Probleme schafft. Die Landesregierung hat beim Versuch, bei sich selbst möglichst wenig Kosten auszulösen, viele Abgrenzungsprobleme vor Ort hinterlassen. Das schafft große Unsicherheit und führt zum Teil zu großen, ungerechtfertigten Steuererhöhungen.

Deshalb setzen wir uns ein für

- eine solide Haushaltsplanung in der Gemeinde, um die Handlungsfähigkeit zu sichern und nachfolgende Generationen nicht über Gebühr zu belasten.
- eine bessere Ausgabenkontrolle. Hierbei sollen die Möglichkeiten des neuen kommunalen Haushaltsrechtes stärker genutzt werden.

- seriöse Kostenschätzungen und mehr Projektdisziplin zur Vermeidung zusätzlicher Kosten wie etwa bei den Schlossfestspielen oder diversen Bauprojekten
- Reduktion des Verschuldungsgrads – Ettlingen gehört zu den am meisten verschuldeten Kommunen in Baden-Württemberg. Auf Schuldenbergen können unsere Kinder nicht spielen!²
- eine aufkommensneutrale Grundsteuer auf kommunaler Ebene durch eine laufende Anpassung des Hebesatzes für die Grundsteuer-Erhebung ab dem Jahr 2025.

Ganzheitliche Verkehrsplanung

Die Freien Demokraten gehen die Zukunft der Mobilität technologieoffen an. Es ist wichtig, dass Angebote des ÖPNV sowie ein Radwegenetz zur Verfügung stehen, aber genauso selbstverständlich wird das Auto auch künftig eine wichtige Rolle spielen.

Die Bürgerinnen und Bürger sollen selbst wählen können, wie sie zum Arbeiten, Einkaufen oder zu anderen Aktivitäten gelangen können. Auch die Unternehmen sollen selbst entscheiden, wie sie Waren für den Einzelhandel und das Gewerbe auf dem „letzten Kilometer“ transportieren – mit dem klassischen Sprinter, mit kombinierten Transportketten oder auch mit dem Lastenfahrrad.

Deshalb setzen wir uns ein für

- den Erhalt des Individualverkehrs im Mobilitätsmix und sprechen uns grundsätzlich gegen Fahrverbote aus. Dies gilt ebenso für flächendeckende und hohe Parkgebühren. Auch eine Reduzierung des Verkehrsraumes zum Zweck, den Individualverkehr weniger attraktiv zu machen, lehnen wir ab.
- Die Wiederherstellung eines verkehrssicheren Straßenverkehrsnetzes

² Während Ettlingen noch vor wenigen Jahren unterdurchschnittlich verschuldet war, hat das Statistische Landesamt für die Gemeinde mit ihren Eigenbetrieben und Eigengesellschaften am 31.12.2022 einen Schuldenstand pro Kopf von 3572 Euro erfasst. Das bedeutet Platz 27 im Negativ-Ranking der 1102 Gemeinden bei weiter steigendem Schuldenstand – oder anders gesagt: 97 von 100 Gemeinden in Baden-Württemberg sind weniger verschuldet als Ettlingen.

- Das Angebot an öffentlichem Personennahverkehr sollte sich stark an der Nutzung orientieren. Deshalb fordern wir insbesondere die Intensivierung und Verstärkung des Shuttle-Angebots
- die Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs durch eine Qualitätsoffensive und indem wir verkehrsträgerübergreifende Angebote und P&R-Lösungen ausbauen. Dadurch schaffen wir eine attraktive Alternative zum Autoverkehr im kommunalen Bereich und tragen gleichzeitig zur Erreichung unserer Klimaziele bei.
- eine bessere Anbindung der Stadtteile
- ein kommunales Verkehrskonzept für alle Generationen, das alle Verkehrsträger vom Fahrrad über den motorisierten Individualverkehr und den Busverkehr bis hin zu Fußgängern und schienengebundenen Transport berücksichtigt. Dabei wollen wir den intermodalen Verkehr (mit mehreren Verkehrsmitteln) stärken und allen Verkehrsteilnehmern eine erhöhte Sicherheit im Stadtverkehr ermöglichen.

Mit Sicherheit – Ettlingen

Eine sichere Umgebung ist Voraussetzung für eine lebenswerte Kommune. Dabei vertrauen wir unsere Sicherheit schon jetzt vielfach ehrenamtlichen Kräften an, z.B. in der Feuerwehr, in Rettungsorganisationen, im THW oder in der DLRG und wir tun gut daran, dieses Ehrenamt für die Bürgergesellschaft dauerhaft zu unterstützen.

Zur modernen Bürgergesellschaft gehören auch die offene, werteorientierte Integration von Migrantinnen und Migranten sowie die positive Anerkennung kultureller Vielfalt. Extremismus, sei er religiöser, links- oder rechtsextremistischer Art, hat dabei keinen Platz. Wer durch kriminelles Handeln Vertrauen missbraucht, muss die Konsequenzen rechtsstaatlicher Maßnahmen erfahren.

Das gilt für alle, auch diejenigen, die nur vorübergehend hier leben. Eine besondere Bedeutung hat für uns Freie Demokraten die Prävention. Es ist am besten, die Menschen zu stärken und Kriminalität wirksam und nachhaltig vorzubeugen, statt erst an Symptomen herumzudoktern. Einen Schwerpunkt setzen wir dabei auch in der Jugendarbeit.

Neben der Polizei sind die Feuerwehren die wesentlichen Garanten der Inneren Sicherheit. Rund um die Uhr stehen sie der Allgemeinheit an allen Tagen des Jahres verlässlich und kompetent zur Verfügung, um Menschen und Tiere zu retten, Brände zu bekämpfen und technische Hilfe zu leisten. Darüber hinaus sind sie der erste Ansprechpartner für sonstige Einsätze und unklare Gefahrenlagen. In den Gemeindefeuerwehren leisten nahezu 115.000 Menschen und davon rund 98% aller Feuerwehrangehörigen in Baden-Württemberg ihre Tätigkeit ehrenamtlich; neben ihrem Beruf und neben den Anforderungen aus Familie und Alltag.

Deshalb setzen wir uns ein für

- Eine Stärkung des Sicherheitsgefühls der Ettlinger Bürger – sei es beim Einkaufen, Fahrradfahren oder in der Schule. Die Strafverfolgung muss mindestens so effektiv sein wie die Verfolgung von Falschparkern.
- eine weitere Unterstützung und Vernetzung aller in der Jugendarbeit Tätigen, sei es an Schulen, in Vereinen, in der freien Jugendarbeit oder in den Behörden, damit Probleme frühzeitig erkannt und gemeinsam angegangen werden können. Wirksame Jugendarbeit und eine Kultur des Hinsehens helfen mehr als der bloße Erlass weiterer Verbote.
- verstärkte Präsenz von Polizei und/oder kommunalem Ordnungsdienst
- zielgerichtete Programme, die sich an Frauen wenden, um Selbstverteidigung und Selbstbewusstsein zu stärken.
- Einrichtung eines Frauenhauses in Kooperation mit den umliegenden Kommunen
- mehr Mitsprache von Bürgerinnen und Bürgern sowie insbesondere von Menschen mit Behinderungen, wenn es darum geht, u.a. ihr Umfeld sicherer und einfacher zu gestalten.
- eine bessere Beleuchtung Ettlingsens, um auch nachts ein gutes Sicherheitsgefühl zu schaffen.
- eine bessere Vernetzung von Polizei, Rettungseinrichtungen, Vereinen sowie örtlicher Wirtschaft.
- Erstellung eines Katastrophenschutzplans für die Bevölkerung einschließlich eines Hochwasserschutzplans. Dabei sollen Grundlagen der Krisenvorsorge auch über das Amtsblatt veröffentlicht werden.

- ein Konzept zur Klimafolgenanpassung, etwa durch Schattenplätze, Fassadenbegrünung und Trinkwasserspender auf dem Marktplatz & Erwin-Vetter-Platz. Dabei sollen auch Möglichkeiten genutzt werden, durch Solaranlagen Schattenplätze zu schaffen.
- eine nachhaltige Unterstützung sowohl der Nachwuchsförderung als auch der Stärkung erfahrener Kräfte bei Feuerwehr und THW.
- eine Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Rettungsorganisationen.
- eine Ansprache und Unterstützung von Arbeitgebern, die ihren Arbeitnehmern die ehrenamtliche Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Ettligen ermöglichen und erleichtern.
- Sicherstellung eines funktionstüchtigen Kanalnetzes
- Die frühzeitige und gemeindeübergreifende Einbeziehung der Feuerwehren bei der Planung von Neuanlagen – insbesondere bei industriellen Windenergieanlagen (WEA)

Selbstbestimmt im Alter

Seniorinnen und Senioren sind heute bis ins hohe Alter agil, besitzen viel Erfahrung und Kompetenz und engagieren sich vielfältig ehrenamtlich in unserer Gemeinde. Zusammen mit ihrem zunehmenden Anteil in der Gesellschaft verändern sich auch die Anforderungen für die Ettligen und den Landkreis Karlsruhe.

Wie wir das Leben für den älteren Teil der Bevölkerung in den künftigen Jahren gestalten, ist eine Frage, die den Wohnungsbau, die Barrierefreiheit sowie die ambulante und stationäre Pflege vor Ort betrifft. Für uns Freie Demokraten ist wichtig, dass Seniorinnen und Senioren möglichst lange selbstbestimmt leben können. Hierzu ist die wohnortnahe Unterstützung in den Gemeinden wichtig. Der Bedarf nach seniorengerechten Wohnungen, die um eine ortsnahe Pflegeunterstützung ergänzt werden können, steigt. Um die Mobilität und Teilhabe der Seniorinnen und Senioren zu gewährleisten, sind Ideen gefragt, die auf den jeweiligen Ort und die individuelle Situation abgestimmt sind.

Deshalb setzen wir uns ein für

- eine Stärkung des Seniorenbeirats

- die Förderung und Stärkung wechselseitiger generationenübergreifender Unterstützung, wie zum Beispiel eine Handy-/PC-Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren an Schulen oder im Gegenzug Hilfestellung beim Lesen oder in anderen Schulfächern durch Seniorinnen und Senioren. Dies stärkt alle Generationen und das Miteinander in den Gemeinden.
- eine pragmatische Vermittlung von Räumlichkeiten für ambulant betreute Wohngruppen.
- die Herstellung von Barrierefreiheit im gesamten Stadtgebiet

Wohlstand und Lebenschancen

Ein starker Wirtschaftsstandort sichert Wohlstand und Arbeitsplätze, er schafft damit Lebenschancen zur Selbstverwirklichung und Eigenverantwortung. Wir wollen dafür sorgen, dass Ettlingen auch in Zukunft ein wirtschaftlich starker und lebenswerter Standort bleibt.

Deshalb setzen wir uns ein für:

- eine kommunale Mittelstandstrategie für die Beibehaltung und Entwicklung von Unternehmen und der Gastronomie in der Innenstadt
- Bürokratieabbau für Einzelhändler und Mittelstand
- kreative Maßnahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung
- gute Rahmenbedingungen für Investitionen vor Ort, insbesondere moderate Gewerbesteuersätze.